

INFORMATION¹
ÜBER SICHERHEITSMASSNAHMEN UND VORGEHENSWEISE IM
FALLE EINES INDUSTRIEUNFALLS
IN DER SEPELER OCYNKOWNIA ŚLĄSK Sp. z o.o. – WERK
CHRZANÓW
UL. KROCZYMICZ 38,32-500 CHRZANÓW

1. Identifikation des Werksleiters

Werksleiter

Seppeler Ocynkownia Śląsk Sp. z o.o

ul. Kroczymiech 38

32-500 Chrzanów

Tel.: 32 649 70 00

Fax: 32 649 70 02

E-Mail: info@ocynkownia.pl

Unternehmensadresse

Seppeler Ocynkownia Śląsk Sp. z o.o.

Zakład Chrzanów

ul. Kroczymiech 38

32-500 Chrzanów

Tel.: 32 649 70 00

Fax: 32 649 70 02

E-Mail: info@ocynkownia.pl

Auskunftgeber

Krzysztof Symiec – Koordinator für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Jacek Zasada - Direktor für Handel und Produktion, Prokurist

**2. Bestätigung, dass das Werk den Vorschriften zur Verhütung von
Industrieunfällen unterliegt**

Seppeler Ocynkownia Śląsk Sp. z o.o. - Das Werk Chrzanów unterliegt den Vorschriften zur Verhütung von Industrieunfällen gemäß dem Gesetz vom 27. April 2001 - Umweltschutzgesetz (Gesetzblatt 2018, Pos. 799, in der jeweils gültigen Fassung) und hat die entsprechende Meldung des Werkes gemäß Artikel 250 Absatz 1 an den Kreiskommandanten der Staatsfeuerwehr in Chrzanów gerichtet.

Seppeler Ocynkownia Śląsk Sp. z o.o. – Darüber hinaus übergab das Werk Chrzanów das Unfallvorsorgeprogramm an den Kreiskommandanten der Staatsfeuerwehr in Chrzanów. Die oben genannten Dokumente wurden auch dem Woiwodschaftsinspektor für Umweltschutz in Krakau übergeben.

¹ Gemäß Artikel 261a des Gesetzes vom 27. April 2001. Umweltschutzgesetz (konsolidierte Fassung GBI . 2018 Pos. 799 in der jeweils gültigen Fassung)

3. Beschreibung der Tätigkeit des Werkes

Die Haupttätigkeit der Seppeler Ocynkownia Śląsk Chrzanów ist die Feuerverzinkung von Elementen mit einem Gewicht von bis zu 20 Tonnen innerhalb von 24 Stunden nach vorheriger Vereinbarung und von Elementen mit einem Stückgewicht von bis zu 7,5 Tonnen im Doppeltauchverfahren.

Die Seppeler Verzinkerei Śląsk Chrzanów wurde im März 2000 in Betrieb genommen und verfügt über eine Verzinkungswanne mit Nennmaßen: 16,5 m lang, 2,00 m breit und 3,2 m tief. Der gesamte technologische Prozess, von der Annahme des schwarzen Materials bis zur Freigabe des verzinkten Materials, findet in überdachten Hallen statt.

Im Bereich der Seppeler Ocynkownia Śląsk Chrzanów gibt es eine Anlage zum Aufbringen von Metallbeschichtungen und eine Anlage zur Oberflächenbehandlung von Metallen oder Kunststoffen mit Hilfe von elektrolytischen oder chemischen Verfahren.

4. Merkmale der gelagerten gefährlichen Stoffe, die die Einstufung des Werkes als Betrieb eines erhöhten Risikos bestimmen, unter Berücksichtigung ihrer Namen oder Kategorien und der von ihnen ausgehenden Gefahren.

Im Bereich der Seppeler Ocynkownia Śląsk Chrzanów gibt es gefährliche Stoffe, die als gefährlich für die aquatische Umwelt eingestuft sind (Abschnitt "E" - Gefährdung der Umwelt), in der Menge, in der das Werk in Chrzanów als Anlage mit erhöhtem Risiko (ZZR) eines schweren Industrieunfalls eingestuft wird, die den Wert von 1 nach dem in der Verordnung des Ministers für Entwicklung ² (GBI. 2016, Pos. 138) festgelegten Summenprinzip überschreitet.

Grundlegende Bedrohungen:

Gefährlicher Stoff für die aquatische Umwelt - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

5. Informationen darüber, wie die Öffentlichkeit im Falle eines Unfalls alarmiert und behandelt werden sollte

Im Falle eines Ausfalls in der Seppeler Verzinkerei Śląsk Chrzanów, wenn seine Folgen das Gebiet der Anlage und/oder die außerhalb der Anlage gelegenen Gebiete betreffen, wird ein Alarm ausgelöst.

Eine Auslösung eines Alarms auf dem Betriebsgelände erfolgt unter Verwendung von:

- Alarmsirene,
- drahtgebundene und drahtlose Telefonkommunikation,
- Stimme - direkte Übertragung von Informationen über die Gefahr.

² Verordnung des Ministers für Entwicklung vom 29. Januar 2016 über die Art und Menge der in dem Werk vorhandenen gefährlichen Stoffe, in der die Aufnahme des Werks in das Werk mit erhöhtem oder hohem Risiko eines schweren Industrieunfalls festgelegt ist (GBI 2016, Punkt 138).

Die Art und Weise der Alarmierung im Falle eines schweren Unfalls in der Seppeler Verzinkerei Śląsk Chrzanów, es gibt drei Alarmstufen:

- I. Stufe - lokale Gefahr, die das Objekt, auf dem sie auftrat, nicht überschreitet,
- II. Stufe - Gefahr durch Feuer, Explosion oder andere Ereignisse, die über den eingezäunten Bereich der Anlage hinausgehen kann,
- III. Stufe - Gefahr, die den Bereich der Anlage überschreitet.

Im Falle eines Brandes, einer Leckage oder einer anderen Gefahr für Personen, Eigentum oder die Umwelt wird der Alarm über die Gefahr in der Seppeler Ocynkownia Śląsk Chrzanów von der Sirene mit einem intermittierenden Alarmsignal (moduliert) von 3 Minuten Dauer, während die Alarmablösung - mit einem 3 Minuten dauernden Dauerton (zur Unterscheidung von einem Versuchsalarm oder einem im Zusammenhang mit den durchgeführten Übungen, der ein Dutzend bis mehrere Dutzend Sekunden nicht überschreitet) - ausgelöst.

Zusammen mit der Aktivierung der Alarmsirene wird ein Bericht an die nächstgelegene Brandschutzeinheit der Staatsfeuerwehr übermittelt.

Verhalten nach einem Unfall - detaillierte Anweisungen für die Öffentlichkeit, Mitarbeiter benachbarter Unternehmen und andere Personen im Gefahrenbereich sind vom Leiter der Rettungsdienste festzulegen. Nachfolgend finden Sie allgemeine Hinweise.

Nach der Meldung über den Ausfall im Bereich der Seppeler Ocynkownia Śląsk Chrzanów werden alle Personen, die sich in der Nähe der Unfallstelle aufhalten, aufgefordert, die untenstehenden Anweisungen zu befolgen:

1. Ruhig bleiben, Panik und Angst entgegenwirken;
2. Nicht in den Gefahrenbereich gelangen;
3. Nicht in den Bereich von starkem Rauch oder Dämpfen aus Gefahrstoffen gelangen;
4. Sich von der Emission von Gefahrstoffen in eine Richtung senkrecht zur Windrichtung entfernen;
5. Den Rettungsdiensten den Weg zur Seppeler Verzinkerei Śląsk Chrzanów nicht erschweren;
6. Bei einem Aufenthalt im Freien:
 - Den Gefahrenbereich so schnell wie möglich verlassen und sich in eine Richtung senkrecht zur Windrichtung bewegen;
7. Bei einem Aufenthalt in Räumlichkeiten:
 - Türen, Fenster und Lüftungsöffnungen (mit Klebeband, nassen Handtüchern oder Laken) schließen und abdichten;
 - Lüftungsgeräte ausschalten;
 - durch eine Maske aus angefeuchtetem Gaze, Watte, Handtuch, etc. atmen;

- das Radio- oder Fernsehgerät im Band des lokalen Senders einschalten und die Anweisungen und Anleitungen befolgen;
 - die Ansagen über die Autolautsprecher des Rettungsdienstes zu hören;
 - keine Zigaretten rauchen, alle Feuerquellen löschen;
 - keine Lebensmittel essen oder Flüssigkeiten trinken, die möglicherweise verunreinigt sind;
 - auf den Abruf des Notfallalarms warten;
8. Bei Aufenthalt in einem Auto, in einem Bereich mit starkem Rauch - die Fenster schließen und die Lüftung ausschalten, und wenn die Sicht es zulässt, den Rauchbereich auf dem kürzestmöglichen Weg verlassen;
 9. Kinder, ältere Menschen und Behinderte sollten betreut werden;
 10. Im Falle einer Evakuierung die notwendigsten Sachen mitnehmen;
 11. Die Anweisungen des Leiters der Rettungsdienste befolgen.

Diese Angaben sind korrekt und werden bei Änderungen im Anlagenbetrieb aktualisiert.